



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

Brief von Walter E. Crum an Adolf Erman

Crum, Walter E.

Bristol, 10.03.1927

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-70586](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-70586)

13. Cavendish Road.

10 3 27

Bristol

Mein Lieber Ewan - Sieb Langs habe ich
keinen Brief mehr geschickt - und warum Sie von
mir davon nichts hören, können Sie es denn mitzählen? Natürlich,
in Bezug auf die Zeitschriftsangelegenheit, entschuldigte ich mich
bei Herausgabe, dass ich dem Drucker im ^{arch-}poetischen
Wörterbuch mitklingelstrenge hatte. "Das macht nichts,"
antwortete er, "der Drucker hat noch Schlimmeres zu über-
winden als Analise!" Lächerlich scheint, wenn so viel
ich es tue, so sollte man sich eine Schreibmaschine an-
schaffen.

Hier ist Ihnen schon von der Wohlfühlenden amerikani-
schen Universität erzählt, die man Wörterbuch so
fern vorwärts kommen sehen ~~will~~ ^{wäre}, dass sie mir einen
Mitarbeiter stiftet und von dort hinfürschicken will?
Das ist hilfslos und schmeichelnd, doch werden wir im
Wischen in Verlegenheit dadurch gesetzt und geirrt, der
angebotene "Mitarbeiter" könnte nur zu leicht zum "weisen
Elefanten" werden. Denn im heutigen Stande unserer

Kritiknehmung. Ich bin ja gar nicht so leicht, das genügend
zu beschreiben. Wenn er ein vollkommener "Kopfe", so
würde ich mich schämen, ihn als meine Handlanger zu gebrauchen
— das möchte auch er wohl nicht — ^{sein} er dagegen nur halb-
ausgebildet, so müsste ich viel Zeit mit "Stunden" verlieren, bis
er wirklich tauglich wird. Dass man da denken über voll ausge-
übten Kopfbologen verfügt — die zudem sich gern nach England
verwandt sehen würde — das möchte ich begreifen. Übrigens
soll ich, Ende dieses Monats mit dem Korbler des Plans ^{in London} zu-
sammen kommen; Gott gebe, dass ich ihm dann das Richtige
sage! Denn einen solchen Vorschlag ^{Wirth} will man doch nicht
gleich über Bord ^{Bord} werfen, sollte er auch Schwärzspitzen in sich bergen.

Nurich musste ich Ihnen noch immer wesentliches "Zusatzpappes"
Anfang (Ä. 1883) auf Neue durchlesen. Manches glaubt man
da, bei jeder neuen Lektüre, heraus zu erkennen; doch müssten
sich das Enttäuschungen, wenn man nicht zuseht. Was sagen Sie
zu S. 106, Q 2.35: $\tau\epsilon\epsilon\gamma\omega\upsilon\tau\epsilon$ $\tilde{\nu}\eta\gamma\epsilon$ $\sigma\epsilon\tau\theta$ ~~κατά~~ $\kappa\epsilon\tau\alpha$
(Denn so möchte ich, anstatt $\kappa\epsilon\tau\alpha$ lesen, und $\tilde{\nu}\eta\gamma\epsilon$ ta-
für = $\tilde{\nu}\eta\gamma\epsilon$ halten)? Aber was sollen "die 365 Gedanken"?

Vorige Woche gelang es mir, dieses Haus zu verkaufen. Anfang März das
gucken wir erst aus und übersiedeln nach Beth.

Viel grüßte Ihr ^{Wirth}